

In unserer Veranstaltung: "Kompositions- und Improvisationsmodelle mit alten und neuen Spieltechniken" für Ensembles aus verschiedenen Bereichen, um den Schnittpunkt von Klassik, Jazz, traditioneller Musik und Postminimalismus entstanden auch in diesem Semester viele Werke.

Wir haben bis jetzt immer wieder Lösungen unterschiedlicher Art finden können: Dabei gelingt es den Studierenden verschiedene Klangstrategien und Klangwelten so zusammenzusetzen, dass man sie als Klangabenteuer einmaliger Art wahrnehmen kann.

Einerseits ist es möglich, solche Kompositionen als besondere Ereignisse zu erleben, andererseits kann man sie als gut definierte und gut definierbare Kompositionsmodelle mehrdimensionaler Art betrachten.

Die Herausforderung, den Prozess des 'Werdens' einer Gesamtkomposition strategisch, kontinuierlich, systematisch und intensiv zu verfolgen, ist immer lehrreich für uns alle.

Das Resultat ist ein Abenteuer besonderer Art, vielleicht unvergesslich, vielleicht auch eine Gelegenheit eine wohltuende Reflexion über unsere Klangwelten und besonders über verschiedene Formen der musikalischen Kommunikation zu finden.

Violeta Dinescu

MITWIRKENDE:

Moderation: Alina Rosanna Dunkelgut

Sprech- und Singstimme: Alina Rosanna Dunkelgut, Tristan Pargmann

Flöte: Lys von Malottki

Flügelhorn: Karsten Gerdes

Trompete: Darian Hardenberg

Tenor Saxophon: Julia Schley

Posaune: Falk Blockfeld

Uilleann Pipes: Tristan Pargmann

Violine: Jonas Morasch, Miriam Zahn

Schlagzeug: Björn Jeddelloh

Gitarren: Thomas Bittermann, Alina Rosanna Dunkelgut, Eduard Schneider, Marek Zacker

Klavier: Tomke Grensemann, Lys von Malottki, Niclas Schröer, Olga Skrypnik

Ensemble "Henna"

Flöte: Lys von Malottki

Oud und Violine: Hani Alkhatib

Cello: Thea Reuthepöhler

Schlagzeug: Björn Jeddelloh

Gitarre und Bass: Marvin Garschke